

Biotopname																		TK10						Biotop-Nr.					
Bruchwald zwischen Havekensee und Schlavenkensee				X						0 5 0 8 - 4 2 3 - 4 0 3 5																			
Standort /Geologie Niedermoororf										Anschluß in TK																			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder										Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.											
3 2 0														7 9				0 4 4 1											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz				Gemeinde / Stadt Möllenbeck						Größe in ha				1				0 3 0 4											
Länge in m																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08747										min. Breite in m																			
max. Breite in m																													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																									
X				NLP				FND				NP				FiB													
				NSG		1		LSG				BR				FFH-Geb.		1											
				ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat													
Hauptcod.				Nebencode												Überlagerungscode													
Code				W N R		W F R		W N Q		W F D		F K K																	
% 7 5				2 0		2		2		1																			
Vegetationseinheiten Schilf-Erlen-Bruchwald; Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald; Brunnenkressen-Erlen-Quellwald; Brennnessel-Erlenwald																													
Habitats + Strukturen				H N N		H A O		H S E		H T B		H T L		H Z R		H T A		H T S											
Beschreibung / Besonderheiten Bei dem Biotop handelt es sich um einen Bruchwald. Das Substrat besteht großflächig aus degradiertem Torf, und die Nährstoffverhältnisse sind eutroph. Die Wasserstufe kann als sehr feucht bezeichnet werden. Das Relief ist eben, und das Gebiet liegt brach. In der Umgebung befindet sich Laubwald, im Südwesten auch eine Feuchtwiese. Die Vegetation wird v.a. im Nordosten durch Schilf-Erlen-Bruchwald geprägt. Im Nordwesten findet sich Sumpfschilf-Erlenbruchwald, vereinzelt im Südosten auch Brunnenkressen-Erlen-Quellwald. Die randlichen Bereiche werden von Brennnessel-Erlenwald bestanden. Der Waldaufbau ist durch Niederwaldcharakteristik geprägt, es handelt sich um mittelalten Bestand mit einschichtigem Waldaufbau. Es findet sich starkes und schwaches liegendes und stehendes Totholz. Dominante Pflanzen sind Schwarzerle sowie die Sumpfschilf. Zahlreich findet man Schilf, vereinzelt auch Frauenfarn, Rasenschmiele, Sumpfplabkraut, Gundermann, Gemeines Rispengras, Bittersüßer Nachtschatten sowie die Große Brennnessel. Das Biotop ist ungefährdet.																													
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0508-423B4025 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltenere / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
										keine Gefährdung																			
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		5		0		8		-		4		2		3		-		4		0		3		5							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N																			
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																							
												☐ ☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität																Umgebung																			
k g								k g								k g								k g											
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer											
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer											
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop											
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten											
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg											
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz											
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage											
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie											
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ k Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage											
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung											
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde											
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme											
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Alnus glutinosa								Carex acutiformis																											
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Phragmites australis																																			
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Athyrium filix-femina								Deschampsia cespitosa								Galium palustre								Glechoma hederacea											
Nasturtium microphyllum								Poa trivialis								Ranunculus repens								Solanum dulcamara											
Urtica dioica																																			
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 17.10.2006															
																				Datum letzte Begehung: 18.10.2006															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger																				Foto: 2								Folgeseiten: 0							